

Inhaltsverzeichnis

- 40 Jahre Einstellung des Freiburger Bergbaus
- Mitgliederbewegung
- Einladung zum IX. Berghauptquartal der „HFBHK e.V.“
- Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im II. Halbjahr 2008
- Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im Jahr 2009
- Drachenfest der Fachgruppe Kinder
- Einladung zum 14. Skatturnier der „HFBHK e.V.“
- Die Chronikgruppe informiert
- 15. Bergmeisterpokal
- Neuer Leiter für die Fachgruppe Bergbaugeschichte
- Die Uniformgruppen der „HFBHK e.V.“ – Die Bergschmiede
- Zum Sammeln: Förderung über Tage auf Eisenbahnen

Mittelteil: Teilnahmemeldung für die Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im Jahr 2009

40 Jahre Einstellung des Freiburger Bergbaus

Am 30.06.1969 wurde offiziell der Freiburger Erzbergbau zum vorläufig letzten Mal geschlossen. Viele von unseren Mitgliedern erlebten diese Phase als direkt Betroffene, ich nur indirekt, denn ich beendete zu dieser Zeit meine Lehre im Bergbau- und Hüttenkombinat „Albert Funk“.

Unser Mitglied Wolfgang Schubert, hat mit seinen ehemaligen Kollegen Wolfgang Jobst, Wolfgang Rentzsch und Klaus Trachbrod diese Zeit der Schließung, mit der Materialrückgewinnung und der Außerbetriebnahme der Wasserhaltung, sehr plastisch im Buch „Bergwerke im Freiburger Land“ beschrieben. In diesem Buch erfährt man auch viel mehr Wissenswertes aus der Zeit der Bleierzgruben und dem späteren Kombinat „Albert Funk“. Im Schlusswort schreiben sie: „Mit der Verwahrung der Schachtanlagen ging die vermutlich letzte Betriebsperiode des in vieler Hinsicht bedeutenden Freiburger Bergbaus zu Ende. Die Schächte alte Elisabeth, Reiche Zeche und Turmhof wurden im Niveau über dem Rothsönberger Stolln lediglich mit einer Betonplatte verwahrt, um sie für die Belange der Lehre und Forschung an der Bergakademie Freiberg und für eine später ins Leben zu rufende Schauanlage, bis in diese Teufel der Nachwelt zugänglich zu erhalten.“

Für viele der damaligen Freiburger Bergleute begann schon weit vor 1969 die „Einstellung“ mit Umschulungen und dem Lernen eines neuen Berufes. Aus Bergleuten wurden Hüttenleute, Lehrausbilder, Produktionsarbeiter, aus Untertagelektrikern wurden Hüttenelektriker und aus Fördermaschinen Schlosser und Lagerarbeiter im damaligen Rationalisierungsbetrieb. Für alle wurde Arbeit gefunden und genau wie zur geplanten Einstellung des Silberbergbaus 1913, wurde versucht auch neue Industriezweige anzusiedeln.

Im oben genannten Buch heißt es am Schluss: „Die in der Broschüre enthaltenen Darstellungen sollten

Impressum:	Knappschaftsecho - Nachrichten für die Mitglieder der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e. V.“ 16. Jahrgang - Ausgabe 32 - Februar 2009
Herausgeber:	Vorstand der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e. V.“
Bankverbindung:	Kreissparkasse Freiberg, BLZ 870 520 00, Konto-Nr. 4113000897
Redaktion:	Roland Kowar und Jens Hempel
Auflage:	395 Exemplare
Anschrift der Redaktion:	Geschäftsstelle der „HFBHK e. V.“, Chemnitzer Str. 8, 09599 Freiberg/Sa.
Internet:	www.hfbhk.de
E-Mail:	verein@hfbhk.de
Herstellung:	Diakonisches Werk Freiberg e. V., Freiburger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwingh“ Hainichener Straße 104, 09599 Freiberg (Sachs.)

Knappschaftsecho Ausgabe Nr. 32

nicht zuletzt auch eine Würdigung aller Bergleute im weitesten Sinne sein“. Über viele Generationen hingen sie mit Leib und Seele an ihrer schweren Arbeit in den Gruben. Auch die letzte Bergmannsgeneration, deren Arbeit beim Neubeginn nach dem Krieg durch äußerst schwierige Randbedingungen gekennzeichnet war, stand mit viel Fleiß, guter Disziplin, hohem persönlichen Einsatz in der alltäglichen Arbeit und in besonderen Situationen, ihren Mann, wie es auch der alte Bergmannsspruch zum Ausdruck bringt – ***Bergwerk will haben Verstand und eine treue Hand.***“

Genau die letzten Worte sind bezeichnend für alle Mitglieder unseres Vereins, die noch heute eine Tradition in Ehren halten die eng mit ihrem ehemaligen Berufsstand in Verbindung stand. Mit dem Tragen Ihrer Uniform oder der Fördermitgliedschaft, wird eine Tradition am Leben erhalten die eng mit dem vergangenem Bergbau und dem aktiven Hüttenwesen verbunden ist.

Am ersten Sonntag im Juli, dem ehemaligen Tag des Bergmanns, wollen wir mit verschiedenen Veranstaltungen daran erinnern, dass der aktive Bergbau vor 40 Jahren eingestellt wurde.

Bk. Knut Neumann
1.Vorsitzender

Mitgliederbewegung

<u>Neuaufnahmen</u>		<u>Austritte</u>	
Aktive Mitglieder			
Kowalczewski, Silvio	143	Küstner, Fred	166
Grahl, Holger	179	Thalheim, Gerthold	172
Frohs, Herta	419		
Büttner, Anita	420		
Weimann, Emilia	615		
Fördernde Mitglieder		Verstorben	
Krüger, Susanne	568	Stockmann, Werner	013
Lindner, Eberhard	569	Gruber, Roland	107
Lindner, Ortrun	570	Schott, Stefan	120
Schreiter, Gerd	575	Füssel, Karl	701
Fischer, Frank	577		
Kreller, Ralf	578		
Schneider & Berger	579		

Die Mitgliedsstärke der „HFBHK e. V.“ betrug am 31. Januar 2009: 391 Mitglieder

Davon	aktive Mitglieder	225	
	Frauengruppe	64	
	Kindergruppe	25	
	Fördernde Mitglieder	75	
	Ehrenmitglieder	2	

Einladung zum XIV. Berghauptquartal der „HFBHK e. V.“

Satzungsgemäß laden wir alle Mitglieder der

„Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e. V.“

zum

XIV. Berghauptquartal

am 06. März 2009, Beginn 16.00 Uhr

in die Neue Mensa der TU Bergakademie Freiberg, Winklerstraße, ein.

Tagesordnung

Bergmusik durch das „Bergmusikkorps Saxonia e.V.“

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Einmarsch der Fahnenabordnungen und der Standarte

Schlagen der Glocke durch den 2. Vorsitzenden

Zünden eines Lichtes durch den Ältesten

Zünden der anderen Lichter auf den Tischen

Singen eines Liedes (Chor und Bergmusikkorps)

Öffnen der Lade durch den Ladensteiger

Gedenken an Verstorbene

Anschnitt (Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden)

Bericht des Rekreßschreibers (Schatzmeister)

Bericht der Gegenschreiber (Revision)

Wortmeldungen

10 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Ausschlüsse

Entlastung des Knappschaftsvorstandes

Wahl der Teilnehmer für die Landesdelegiertenversammlung

Ausblick für das Jahr 2009, durch den 2. Vorsitzenden

Beschluss zum Beitrag für das Jahr 2010

Information zur Fahrt nach Namibia

Füllen der Lade

Schließen der Lade

Singen eines Liedes (Chor und Bergmusikkorps)

Löschen der Lichter

Glocke schlagen durch den 2. Vorsitzenden

Gemeinsames Singen des Glück-auf-Liedes

Einholen der Fahnen und der Standarte

Einladung durch den 1. Vorsitzenden zum Bergbier und Tzscherperessen.

Teilnahme: im Schwarzkittel

Einlass: ab 15.15 Uhr

Die Einladung zum XIV. Berghauptquartal erfolgt satzungsgemäß hier im Knappschaftsecho und zusätzlich erfolgte die Einladung bereits durch Aushänge in den Schaukästen der „HFBHK e.V.“ in bzw. an der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG

Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im II. Halbjahr 2008

05.07.2008	80 Jahre Hallenradsport in Freiberg
06.07.2008	3. Tag der berg- und hüttenmännischen Schauanlagen
06.07.2008	Festumzug in Oberschöna / Wegefath
11.07.2008	Einholen der alten Landkreisfahne
20.07.2008	Festumzug in Reichenbach
01.08.2008	Amtseinführung des neuen Oberbürgermeisters
21.08.2008	Eröffnung der bergbauhistorischen Wanderwege
07. bis 09.09.2008	Fahrt nach Krakau zum Bergbauweltkongress
13.09.2008	Bergmännischer Zapfenstreich
14.09.2008	Festumzug in Oberreichenbach
20.09.2008	Spalier auf der „Alten Elisabeth“ für Herrn N. Freeß
27.09.2008	Ausstellungseröffnung in Augustusburg
13.10.2008	Bergmännische Führung der Kindergartenkinder durch die Altstadt
20.10.2008	Eröffnung Mineralienausstellung „Terra Mineralia“
01.11.2008	11. Symposium der „HFBHK e.V.“
29.11.2008	Eröffnung des Christmarktes in Freiberg
29.11.2008	Parade in Chemnitz
05.12.2008	Eröffnung des Stollenmarktes in Brand Erbsdorf
06.12.2008	Mettenschicht der „HFBHK e.V.“
11.12.2008	Stollenmarkt im Autohaus Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG
11.12.2008	Mit den Randfichten beim mdr
12.12.2008	Weihnachtsfeier der Brauhaus AG
12.12.2008	„Freiberger Weihnacht“
13.12.2008	Parade in Seiffen
14.12.2008	„Freiberger Weihnacht“
17.12.2008	Öffnen des Adventskalenders
20.12.2008	Parade in Leipzig
21.12.2008	Jahresabschlussparade in Annaberg –Buchholz
22.12.2008	Abschluss Christmarkt in Freiberg

Knappschaftsecho Ausgabe Nr. 32

Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ Im Jahr 2009

Abgabe zum XIV. Berghauptquartal oder beim Vorstand (bis spätestens 06.04.2009)

Termin	Veranstaltung	Teilnahme	Ja	/	Nein
06.03.2009	Berghauptquartal der HFBHK e.V.		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
10.05.2009	Wandertag der HFBHK e.V.		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
16.05.2009	Präsentation der Gewerke		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
24.05.2009	Festumzug in Großvoigtsberg		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
05.06.2009	Spalier für Lauf Prag > Leipzig		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
27.06.2009	Betreuung der Bergleute aus Waldenburg		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
28.06.2008	Bergparade zum Bergstadtfest in Freiberg		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
28.06.2009	Bergmeisterpokal in Freiberg		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
05.07.2009	Tag der berg- und hüttenmännischen Schauanlagen		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
12.09.2009	Bergmännischer Zapfenstreich		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
13.09.2009	Bergparade in Pobershau		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
28.11.2009	Eröffnung Christmarkt in Freiberg		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
28.11.2009	Bergparade in Chemnitz		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
04.12.2009	Eröffnung Stollenmarkt in Brand-Erbisdorf		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
05.12.2009	Mettenschicht der HFBHK e. V.		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
11.12.2009	Freiberger Weihnacht		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
12.12.2009	Bergparade in Seiffen		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
13.12.2009	Freiberger Weihnacht		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
19.12.2009	Bergparade in Dresden		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
20.12.2009	Bergparade in Annaberg-Buchholz		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>
22.12.2009	Abschluss Christmarkt in Freiberg		<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>

Drachenfest der Fachgruppe Kinder

Auf Initiative der Seiffener Knappschaft weilte die Fachgruppe Kinder am 27.09.2008 im Spielzeuggdorf Seiffen zum gemeinsamen Drachenfest.

Jedes Kind sollte einen selbstgebastelten Drachen mitbringen. Unsere Freiburger Kinder haben in den Monaten August und September unter Anleitung von Herrn Teubner ihre Drachen selbst gebastelt. Alle Drachen wurden mit Motiven aus dem Berg- und Hüttenwesen bemalt.

Auf dem Bild sind die schönen Drachen leider nur schemenhaft zu erkennen. Wer mehr sehen möchte, muss auf unserer Internetseite unter der Fachgruppe Kinder mal nachsehen.

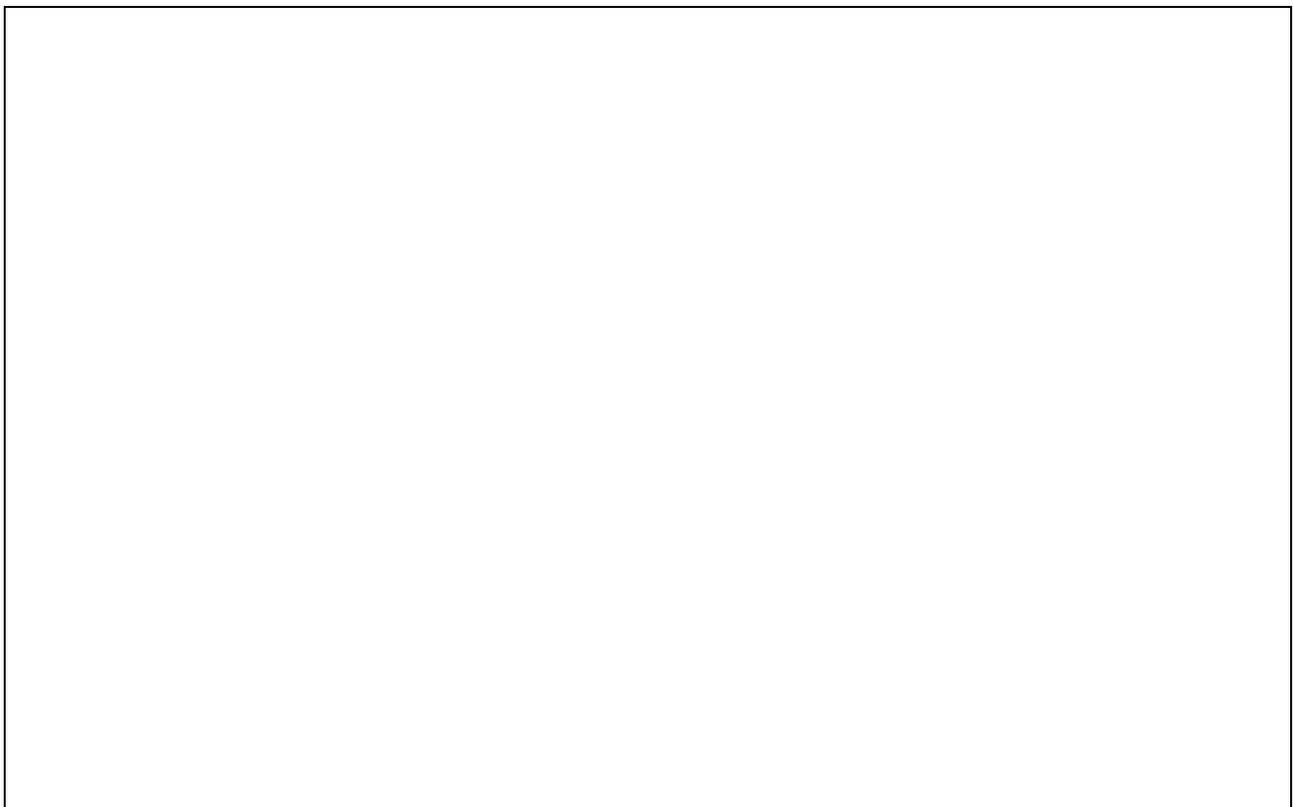
In der Nähe des Schwartenberges ließen die Kinder der Seiffener Knappschaft und unserer Fachgruppe ihre Drachen fliegen. Unsere Seiffener Freunde waren sehr erstaunt über unsere Vorbereitungen, aber nach anfänglichen Schwierigkeiten flogen auch die Drachen der Kinder aus Seiffen. Es hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht. Ein besonderer Spaß war für die Kinder das grillen von Würstchen am offenen Feuer. Abschließender Höhepunkt waren aber die Fahrten mit dem Traktor von Bergkamerad Günther Zielke über den Acker.

Dieses Treffen hat dazu beigetragen, dass sich die Kinder beider Knappschaften näher kennengelernt haben.

Wir möchten uns bei der Knappschaft Seiffen für die gute Organisation bedanken und unsere Einladung zum gemeinsamen Drachenfest 2009 in Freiberg erneuern.

Einen besonderen Dank möchten wir aber auch Herrn Teubner aussprechen. Ohne seine Anleitung und Hilfe wären unsere Drachen niemals so gut geworden.

Bk. Heiko Götze
Fachgruppenleiter



Einladung zum 14. Skatturnier der „HFBHK e.V.“

Zum April-Stammtisch, **am 06.04.2009, 19.00 Uhr**, findet unser 14. Skatturnier statt. Alle Skatfreunde sind dazu recht herzlich eingeladen. Gespielt wird nach der Altenburger Spielregel. Der Einsatz pro Spieler beträgt 5 Euro.

Beim 13. Skatturnier spielten 15 Skatfreunde an vier Tischen. Es gab folgende Platzierungen:

1. Bergkamerad Johannes Dörfler (Gast)	1377 Punkte
2. Bergkamerad Jörg Eilenberger	1347 Punkte
3. Bergkamerad Franz Lorenz	1332 Punkte
4. Bergkamerad Siegfried Tetzner	1298 Punkte
5. Bergkamerad Heinz Schreiter	1168 Punkte

Nach dreizehn Turnieren gibt es folgender Gesamtstand:

1. Bergkamerad Heinz Schreiter	1823 Punkte
2. Bergkamerad Günter Wunderlich (Gast)	1749 Punkte
3. Bergkamerad Dieter Joel	1656 Punkte

Die ersten sechs Turniere führte Bergkamerad Dieter Joel das Gesamtfeld an. Ab dem siebten Turnier übernahm Bergkamerad Heinz Schreiter die Führung und hält auch nach dem 13. Turnier die Gesamtführung. Seit dem 8. Skatturnier blieb der Tagessieger immer unter 1656 Punkten. Der Clubrat erwartet zum 14. Skatturnier wieder eine rege Beteiligung.

Bk. Horst Klimpel

Die Chronikgruppe informiert

Für die Erstellung der Jahrgangsmappe und der Hauptchronik 2008, fehlen der Chronikgruppe für die nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen noch wichtige Unterlagen wie:

Bericht zur Veranstaltung

Bilder (Papierabzug, Negative oder auf elektronischem Datenträger)

Diverse Materialien (Programme, Zeitungsausschnitte usw.)

15.06.2008	500 Jahre Grund
22.06.2008	850 Jahre Hirschfel
22.06.2008	825 Jahre Conradsdorf
06.07.2008	825 Jahre Oberschöna
20.07.2008	850 Jahre Reichenbach
14.09.2008	600 Jahre Oberreichenbach

Wer an diesen Veranstaltungen teilgenommen hat und uns unterstützen kann, meldet sich bitte zum IX. Berghauptquartal am 06.03.2009 oder zu den bergmännischen Stammtischen März am 02.03.2009 und April am 06.04.2009 beim Vorstand bzw. bei der Chronikgruppe, bei Bk. Dr. Pönitz oder bei Bk. Nitschke. Die eingereichten Unterlagen können nach Anfertigung einer Kopie durch die Chronikgruppe an den Urheber wieder zurückgegeben werden.

Wir bitten um Eure Unterstützung.

Bk. Uwe Nitschke

15. Bergmeisterpokal

Nach der erfolgreichen Pokalverteidigung 2008 durch unsere Mannschaft über nehmen wie in diesem Jahr wiederum die Ausrichtung des Pokalwettkampfes.

Es gab auch Anlass nachzudenken, die Wettkämpfe interessanter und für alle Mannschaften offener zu gestalten sowie die teilnehmenden Mannschaften in die Vorbereitung mit einzubeziehen.

- Zukünftig ist ein jährlicher Wechsel des Veranstaltungsortes geplant, der jeweils im Vorjahr ausgelost wird. Sollte ein Teilnehmer eine Festveranstaltung bzw. ein Jubiläum haben, kann ein Antrag gestellt werden über den abgestimmt wird. Bei mehreren Bewerbern entscheidet das Los.
- Der jeweilige Sieger erhält den jährlich gestifteten Pokal.
- Alle teilnehmenden Mannschaften können dem Veranstalter eine Wettkampfdisziplin vorschlagen, der daraus 5 bis 6 Disziplinen auswählt.
- Die Wettkampferöffnung erfolgt immer von der Heimmannschaft mit der Startnummer 1.

Diese Änderungen treten bereits für den diesjährigen Wettkampf um den Bergmeisterpokal 2009 in Kraft.

Für die Ausrichtung des Bergmeisterpokals zum Bergstadtfest am 28.06.2009, um 13:00 Uhr auf dem Freiburger Obermarkt, werden wieder Aktive und Helfer gesucht.

Bitte meldet Euch zum IX. Berghauptquartal bei Bk. Frank Windisch!

Auch Ideen für neue Wettkampfdisziplinen können gerne von den Vereinsmitgliedern noch eingereicht werden.

Bk. Frank Windisch

Neuer Leiter für die Fachgruppe Bergbaugeschichte

Seit 1985 wurde die Fachgruppe Bergbaugeschichte von Knut Neumann geleitet. In den letzten Jahren erhielt er tatkräftige Unterstützung von Hartmut Gierth, der den Hauptteil der Arbeit mit der Vorbereitung und Organisation der Fachgruppenabende leistete. Dafür gilt ihm ein besonderer Dank. Nicht nur, dass er dafür gesorgt hat, dass jeden 2. Montag im Monat ein Vortrag zur Bergbaugeschichte gehalten werden konnte, sondern auch die Betreuung der Mitglieder zu den Streittagen lag mit in seinen Händen. Dabei wurde er immer von Klaus Richter unterstützt, in dessen Händen die Versorgung mit Grillwürsten lag. Im vorigen Jahr hat nun Hartmut Gierth aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zurückgegeben. Auch Knut Neumann war bestrebt, seine Funktion des Fachgruppenleiters abzugeben. Nach mehreren Absprachen erklärte sich Rolf Börner bereit die Fachgruppenleitung mit allen Funktionen, bei Einverständnis der Mitglieder der Fachgruppe, zu übernehmen.

Seit Januar ist nun Rolf Börner Interimsverantwortlicher für die Fachgruppe Bergbaugeschichte und damit Fachgruppenleiter. Er hat damit das Amt von Hartmut Gierth und Knut Neumann übernommen. Zum Fachgruppenabend im Monat Februar soll die Bestätigung durch die Fachgruppenmitglieder erfolgen und zum IX. Berghauptquartal wird das Ergebnis allen Mitgliedern bekannt gegeben. Als Fachgruppenleiter wird Rolf Börner auch an den Sitzungen des Vorstandes der „HFBHK e.V.“ teilnehmen.

Die Uniformgruppen der „HFBHK e. V.“

Die Bergschmiede

Neben dem Bergschmied gab es diesen auch im Hüttenwesen, dort hieß er natürlich Hüttenschmied. In der Bekleidung gab es in den Vorschriften keine Unterschiede, nur an der Revierfarbe konnte man erkennen, ob der Schmied zum Berg- oder zum Hüttenwesen gehörte. Die Freiburger Bergschmiede gehörte zum Bergamt Freiberg - Revierfarbe scharlachrot. Ihre Hauptaufgabe war es, das Werkzeug der im Bergbau Beschäftigten zu regenerieren. Doch auch alle anderen Teile aus Metall, die im Umfeld des Bergbaus und des Hüttenwesens benötigt wurden, stellte der Bergschmied her. Um 1560 gehörten folgende Teile zur Meisterprüfung:

- einen Krayl und
- eine Kratze herstellen,
- einen Bergkübel beschlagen,
- eine große Wasser- oder Bergkanne beschlagen.

Die Bergschmiede im Freiburger Revier bildeten über viele Jahrhunderte eine eigene „Knappschaft“ – die Innung der Bergschmiede.

Die Bergschmiede trugen um 1855 folgende Kleidung:

- Sieben Zoll hoher schwarzer Schachhut, vorn eine 2 Zoll große runde grün/weiße sächsische Kokarde (die äußere und die innere Lage ist weiß). Der Umfang des Hutes ist oben und unten gleich, er wird vom Kopfumfang des Trägers bestimmt. Das Hutmaterial ist glatter Filz.
- Schwarze Kragenbinde, dazu wurde schwarzes Roßhaar auf weiches Leder aufgenäht, oder schwarzes, glänzendes Halstuch.

- Weiße Leinenschachtjacke (Schmiedehemd) mit rundem, großen, schwarzen Schulterkragen, der mit goldener Spitze abgesetzt ist. Die Jacke wird durch neun bis zwölf je einen Zoll großen, glatten, erhabenen Messingknöpfen geschlossen. Die Brustpatten, der Stehkragen und die Ärmelaufschläge sind aus samtartigen Stoff. Auf den Brustpatten befinden sich fünf, auf den Ärmelaufschlägen je vier glatte 5/8 Zoll große Knöpfe. Die Jacke wird in die Hose gezogen. Ärmelaufschläge und Stehkragen sind in der festgelegten Revierfarbe gestaltet.
- Lohgegerbtes, nur teilweise beschnittenes Leder, welches als Schürze umgebunden wird, als Gurt dient ein einfacher Faden. Das Leder ist auf der Vorderseite schwarz eingefärbt.
- Die weißen Kniebundhosen haben keine Taschen und der Verschluss befindet sich an der Seite. Erst ab 1865 wurden lange weiße Hosen getragen, die Freiburger laufen nach Vorschriften, die 1855 galten, wobei die Hosen aber Taschen und einen Hosenschlitz haben.
- Weiße Strickstrümpfe.
- Schwarze Schnallenschuhe
- Schmiedehammer (silberfarbig) an einem langen Holzstiel als Paradegezäh und Froschlampe als Geleucht. Die Parade-Froschlampe war größer als die, die der Bergmann zur Arbeit benutzte.

Zum Sammeln

Förderung über Tage auf Eisenbahnen

Noch bleibt uns ein Blick auf die Förderung mit englischen Förderwagen auf Eisenbahnen durch Pferdekräfte zu thun übrig. In früherer Zeit wurde eine solche Förderung entweder, wenn sie nicht zu lang war, durch Karren, oder bei längerem Wege durch sogenannte Tagehunde auf Holzbahnen durch Arbeiter schwerfällig und langsam verrichtet. Nachdem man aber die Vortheile der Eisenbahnen erkannte, steigerte man die Massen des Transportes zugleich mit der Geschwindigkeit der Bewegung. So sehen wir denn auf dem Bilde Blatt 31 eine ganze Reihe Eisenbahnwagen durch ein Pferd gezogen. Die Localität gehört der Grube Himmelfahrt an. Der Transport der Erze geht über eine Landstrasse durch einen Tunnel nach den Wäschen. Am Eingang des Tunnels, der hier nicht sichtbar ist, haben sich einige Bergleute versammelt, welche theils ein – theils ausfahren wollen. Reisende, vorzüglich Handwerksburschen, sind eine tägliche Erscheinung hier. Scheidejungen machen sich ein Vergnügen mit Neckereien, wozu sie stets aufgelegt sind.